

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 3

Illustration: Das Aemtlifresserpult
Autor: Rickenbach, Louis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

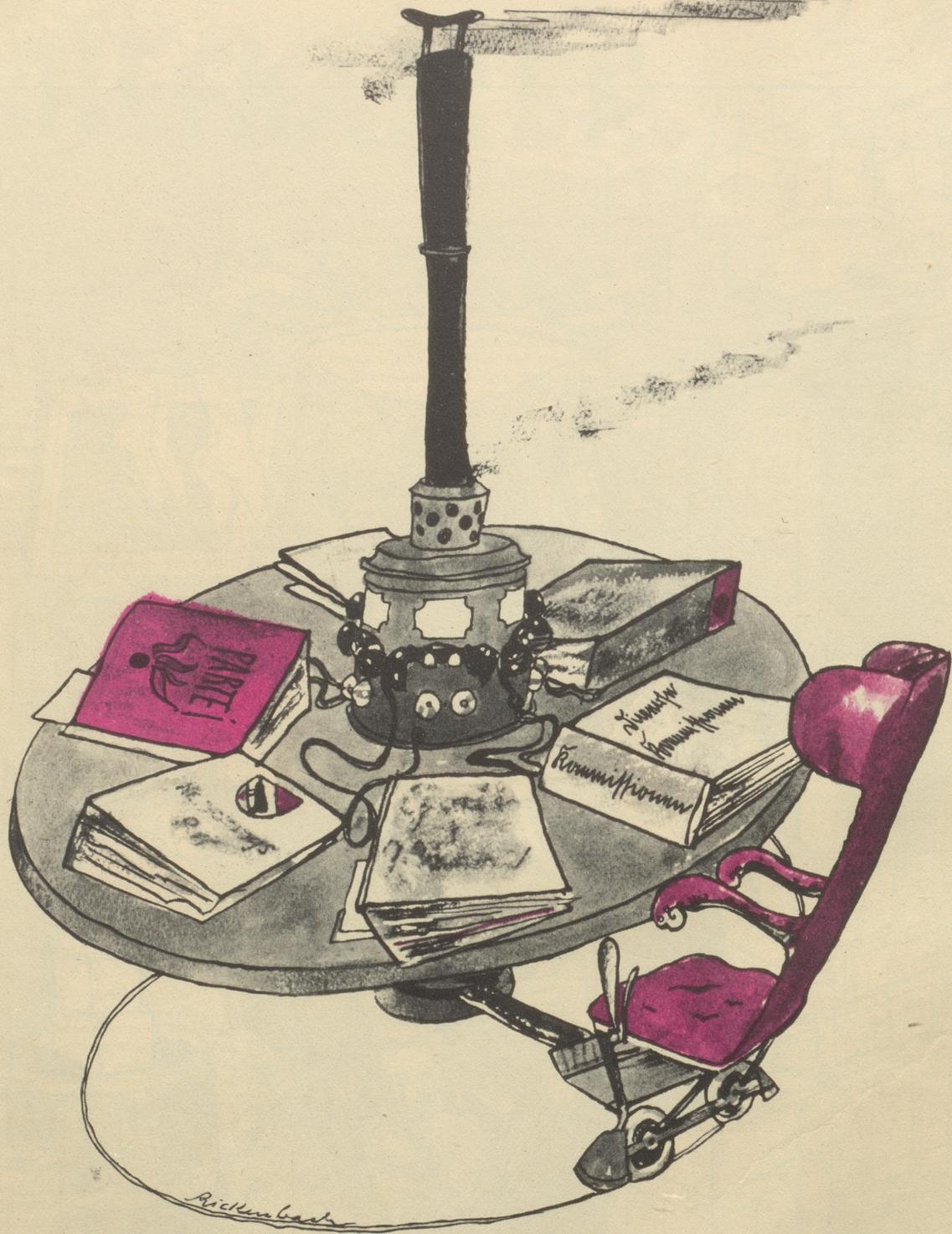
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Aemtlifresserpult

Schweizerischer Tatkraft und schweizerischem Erfindungsgeiste ist es gelungen, trotz Rohstoffmangel und Mobilisation ein technisches Wunderwerk zu schaffen, das sowohl in politischer und sozialer, als auch in wirtschaftlicher, technischer und kultureller Beziehung eine bei uns längst schmerzlich empfundene Lücke glücklich ausfüllt: das Aemtlifresserpult.

Technische Angaben: Die Fahrgeschwindigkeit des unter Berücksichtigung der auftretenden Zentrifugalkräfte konstruierten Sitzes beträgt 50 Stundenkilometer und erleichtert deshalb dem Aemtlifresser die Uebernahme weiterer Aemli und Pöstli in einem bisher unvorstellbaren Maße. Die Vorarbeiten für ein 30-plätziges Modell, wofür sich bereits zahlreiche Interessenten gemeldet haben, sind abgeschlossen. Die technische Ausführung wurde durch das Entgegenkommen der Eidg. Preiskontrolle erleichtert, die Mindestpreise festgesetzt hat. Der Antrieb erfolgt sowohl beim abgebildeten Modell RG 6 als auch beim Großmodell RG 30 durch einen verdeckt eingebauten Tannzapfengasgenerator.